

0 b w a l d n e r
Geschichte

Inhalt

Frühgeschichte und Römerzeit	15	Alltagsleben	31
Neolithikum	15	Religion und Kultur	<u>32</u>
Die ersten Bauern	15	Die Kirche im Früh- und Hochmittelalter	<u>32</u>
Funde aus dem 4. Jahrtausend vor Christus	16	Die Christianisierung Alemanniens	<u>32</u>
Das Kupfer taucht auf	16	Klostergründungen	<u>33</u>
Bronzezeit	76	Die Pfarreien	<u>33</u>
Handel und Gewerbe	17	Eigenkirchenrecht	<u>34</u>
Vorkeltische Siedlung am Samersee	17	Ausbau der Patronatsrechte	<u>34</u>
Die Eisenzeit	L⁸	Mittelalterliche Frömmigkeit	<u>35</u>
Fund in Alpnach-Uechtern	J9	Wallfahrten	<u>36</u>
Die ältere Eisenzeit oder Hallstattzeit	19	Kloster und Talschaft Engelberg	36
Die Kelten	19	Gründung des Klosters	36
<u>Wirtschaft</u>	20	Klosterterritorium	37
Handel	20	Klostervogtei	38
Kunst und Kunsthandwerk	20	<u>Das Kloster im Spätmittelalter</u>	38
Keltische Kunst und Kultur	21	Reformationszeit	38
Religion	21	Barockzeitalter:	
Die römische Zeit	22	Handelsförderung und frühindustrielle Produktion	39
Die Helvetier- Kelten im Römischen Reich	22	Das Ende des Klosterstaates	
Gallorömische Kultur	22	und neue Ausrichtung des Stifts	40
Römische Villa in Alpnach	23	Vom mittelalterlichen Doppelkloster	
Wertvolle Funde	24	zur selbständigen Abtei St. Andreas Engelberg/Samen	40
Römische Münzen in Obwalden	25	Mystik	41
Hauptepochen der römischen Schweiz	25	Wirtschaftliche Ressourcen	41
		Der Frauenkonvent zieht um	44
Früh- und Hochmittelalter	27		
Die Alemannen	29	Spätmittelalter	47
«Alamanm»	<u>29</u>	Obwalden im entstehenden Bündnissystem der Eidgenossen	49
Die Einwanderung	<u>29</u>	Herrenhöfe und Burgen im Mittelalter	49
Die Erschliessung des Landes	<u>30</u>	«Die Leute von Samen» - Ausbildung der Talgemeinde	50
Ausbildung der Grundherrschaften	<u>30</u>	Die politische Führungsschicht um 1300	51

INHALT

Der Weg in die Reichsunmittelbarkeit	51	Beatuskult	
Habsburg-Laufenburg und Neu-Kyburg	53	Kunst und Kultur im Mittelalter und in der Renaissance	90
Einheit Unterwaldens	54	Romanik und Gotik	90
1309: Unterwalden wird reichsunmittelbar	55	Europäische Kunst in Engelberg	90
Schnitzturm	55	Romanisches Kreuz in Sachse	90
Kultur des Rittertums	56	Fresken in St. Niklausen	91
Obwaldens Brünigpolitik im 14. Jahrhundert	57	Nelkenmeister	91
Entlebuch	59	Kunsthandwerk	92
Bern und Obwalden	60	Renaissance	92
Teilsgeschichte	60	Engelberg Codex 314	94
Das Weisse Buch von Samen	61		
Die Verselbständigung Obwaldens	63	Ancien Regime	95
Ringgenbergerhandel und politischer Führungswechsel	63	Die katholische Reform (Gegenreformation)	97
Die Folgen des Ringgenberger Handels	64	Durchsetzung der Konzilsbeschlüsse	98
Ennetbirgische Politik-		Carlo Borromeo	98
Obwaldens Drang nach dem Süden	65	Kapuziner in Obwalden	99
Die Leventina	65	Pflichten der Samer Geistlichen und des Sigristen	100
Das Eschental	66	Jerusalemreise Wolfgang Stockmanns von 1606	102
Obwalden und das Wallis	69	Barockkultur	104
Obwaldens Politik im späten 15. Jahrhundert	70	Architektur	104
Der Kollerhandel: Ein Kriminalroman	70	Kirchenmusik	107
Der Möttelihandel	72	Bedeutende Orgelbauer	107
Der Amstaldenhandel	73	Musik im Stift Engelberg und im Frauenkloster Samen	108
Bruder Klaus und seine politische Bedeutung	74	Musik und Theater	109
Obwalden im Schwabenkrieg	77	Alltag im Ancien Regime	110
Die Kirche im Spätmittelalter und in der Reformationszeit	79	Politische Führungsschicht	110
Mittelalter	79	Absolutistische Tendenzen	112
Pfarrkirche und Klerus	80	Sittenmandate	112
Der Beichtspiegel als Niederschlag		Kleidermandate	113
des alltäglichen Tuns	81	Feldmarschall und Markgraf Wirz	113
Kirche und Obrigkeit	82	Worüber man sich stritt	114
Das religiöse Leben der Laien	83	Essen und Trinken	115
Armenseelenfrömmigkeit und Jahrzeitstiftungen	83	Tanzen und Spielen	115
Wallfahrt und Bittgang	84	Tabakrauchen	116
Busswesen und Ablässe	85	Religiöse Bräuche im Alltag und Volksfeste	116
Ablassbrief	85	Handwerkerzunft	116
Reformation	86	Bevölkerung	117
Zwingli und die Innerschweiz	86	Talschaft Engelberg	119
Brünigzug der Obwaldner 1528	87	Bevölkerungsbewegung in Engelberg	119
Kappelerkriege	88	Lungern	119
Hans Salat	88	Todesfälle in Lungern (hauptsächliche Ursachen)	120

Ernährung	120	«Tag der Trauer» in Nidwalden	153
Obwaldner Bauernhäuser	120	Obwalden als Truppenquartier	154
Hexenprozesse	122	Der Untergang der Helvetik	154
Anklage und Verhör:		Staatsstreiche	155
Wahrheit finden, Verstocktheit lösen...	≈≈	Mediation	156
Kinderhexen	125	Die Konsulta	156
Gründe	126	Obwaldner Schreiben an Napoleon	158
Landwirtschaft und Handel	130	Mediationsakte	158
Auswirkungen der politischen Entwicklung	131	Obwalden und die Mediationsakte	158
Alpgenossenschaften	131	Die Landsgemeinde in der Mediation	159
Einung Kerns 1629	132	Die Eidgenossenschaft-	
Säumergenossenschaften	133	ein Vasallenstaat Frankreichs	159
Hartkäse als wichtiges Exportgut	133	Obwaldner kämpfen für Napoleon	159
Der Welschlandhandel	134	Ein Kompromiss in bewegter Zeit	160
Erzabbau	135	Beurteilung	160
Bündnispolitik und fremde Kriegsdienste	136	Die Zeit der Restauration und Regeneration -	
Bündnispolitik und Solddienst vom		Vom Bundesvertrag zur Bundesverfassung	161
16. bis ins 18. Jahrhundert	136	Restauration	161
Urteil des Thomas Morus über die Eidgenossen	136	Der Bundesvertrag von 1815	161
Obwaldner Juliusbanner von 1512	137	Die erste Obwaldner Verfassungsurkunde	161
Obwaldner kämpfen in Frankreich		Anschluss Engelbergs	162
und in den Niederlanden	138	Engelberger Separatisten	163
Pensionen	142	Nikodem Spichtig	163
Obwaldner im Türkenkrieg	142	Art. 1 bis 4 aus der Urkunde betreffend	
Soldwesen	143	die Vereinigung des Thaies und Klosters	163
Sold und Gewinn eines einfachen		Liberale Ideen	164
Soldaten im Jahre 1690	144	Das Wappen von Obwalden	164
19. Jahrhundert	145	Regeneration	164
Die Französische Revolution und ihre Folgen	147	Versuch einer Bundesreform	164
Aufklärung und Französische Revolution	147	Das Siebnerkonkordat	165
Frankreich am Vorabend der Revolution	147	Der Sarnerbund	165
Sturm auf die Bastille:		Die Badener Artikel	166
Ein Sachsler an vorderster Front	148	Der Sonderbund	167
Französische Revolution	149	Forderung nach mehr Volksrechten	169
Ludwig von Flüe le Bastillien	149	Ausserordentliche Landsgemeinde 1847	170
Helvetik	149	Obwalden im Bundesstaat	171
1798: Französische Invasion	150	Obwalden und die Bundesverfassung	172
Helvetische Verfassung	150	Die neue Kantonsverfassung von 1850	172
Obwalden und die Helvetische Verfassung	151	Niklaus Hermann-	
Widerstand in der Urschweiz	152	ein vermittelnder Politiker im jungen Bundesstaat	173
		Kulturkämpferische Töne auch in Obwalden	173

Totalrevision der Bundesverfassung und die konfessionellen Fragen	174	Wohnen	194
Bevölkerung und Wirtschaft im 19. Jahrhundert	175	Ernährung und Vorratshaltung	196
Bevölkerungsentwicklung	175	Kleidung	198
Krankheiten und Todesursachen	176	Der Familienverband	198
Sterblichkeitsziffer 1872 bis 1884	176	Geburt	199
Antiepidemische Massnahmen:		Krankheit und Tod	199
Hygiene und Impfungen	177	Frauen in der Öffentlichkeit	200
Ernährung	177	Heimarbeiterinnen	201
Obwaldens Wirtschaft im 19. Jahrhundert	177	Ledige Mütter	202
Landwirtschaft - «Land der Hirten und Sennen»	178	19./20. Jahrhundert	205
Grundbesitzer sind verschuldet -		Kirche, Religion und Schule im 19. und 20. Jahrhundert	207
Gründung der Kantonalbank	179	Eine Neuerung nur wegen der Neuerung verwerfen	207
Rezession und Teuerung	180	Die Bistumsfrage —	
Obwaldner Währung	180	ein ungelöstes Kapitel Kirchengeschichte	208
Vom Handwerks- zum Fabrikbetrieb	181	Kirche und Frömmigkeit im 20. Jahrhundert	209
F.J. Bucher (1834-1906) und Josef Durrer (1841-1919)		Bruder Klaus ist ein Heiliger	210
Hotel- und Bahnpioniere	181	Der Weg zur Ökumene - Reformierte in Obwalden	211
Heimindustrie	182	Von den kirchlichen zu den staatlichen Schulen	212
Landsäckelrechnung	182	Volksschulen	213
Auswanderung und ihre Ursachen	183	Real-, Sekundär- und Fortbildungsschulen	214
Auswanderer aus Obwalden nach überseeischen Ländern	183	Erziehungsrat und Erziehungsdepartement	214
Colonia Helvetia in Brasilien	184	Sonderschulen	215
Portugiesisch-obwaldnerische Wortschöpfungen	184	Berufs- und Mittelschulen	215
Brief des Kolonisten Franz Joseph Nikodem Britschgi	186	Kunst und Kultur im 19. und 20. Jahrhundert	217
Die soziale Frage	186	Schöne Künste	217
Weiterführung der Sozialpolitik im 20. Jahrhundert	187	Architektur	219
Tourismus und Erschliessung des Landes	188	Musik	220
Fremdenverkehr	188	Literatur	221
Frühe Touristen	188	Mundartliteratur	222
Brünigbahn	190	Theater	222
Grimsel- statt Gotthardlinie	190	20. Jahrhundert	223
Pilatus und Pilatusbahn	191	Auf dem Weg von der Landsgemeinde- zur	
Brünigstrasse	192	Urnendemokratie	225
Die Post	192	Politische Geschichte in der ersten Hälfte	
Susttarif in Alpnach (1855)	193	des 20. Jahrhunderts	225
Aufsehenerregende Tiefbauten -		Erweiterung der Volksrechte	225
Tieferlegung des Lungerersees	193	Fronten:... «dem fremden Import ganz ablehnend gegenüber»	227
Frauenalltag - Haushälterin, Hütlerin, brave Tochter, Küchenmagd, Weibsperson	194	Gegen Ämtlibeigerei und Sesselkleeerei	228

Aufbruch in die Moderne	229	Die Landwirtschaft und ihre Herausforderungen	242
Kantonsverfassung 1968	230	Kriegswirtschaft	242
1984: Verhältniswahlverfahren	230	Landwirtschaft nach dem Krieg	243
Sitzverteilung im Kantonsrat vor und nach		Auf dem Weg zur umweltfreundlichen Landwirtschaft	244
Einführung des Proporz	230	Motorisierung	244
29. November 1998:		Strassennetz im Kanton Obwalden	246
Die Landsgemeinde ist nicht mehr...	231	Die Brünigstrasse im Meinungsstreit	246
Ein Obwaldner wird Bundesrat	232	Verkehrszählungen	247
Ein Kanton im Wandel	233	Industrie und Gewerbe	247
Die Medien als Spiegel		Staatsfinanzen	248
politischer Auseinandersetzung	233	«Industrielle Revolution» seit den 50er-Jahren	249
Obwaldner Volksfreund	233	Energiewirtschaft	250
DerUnterswaldner	234	Elektrizität verändert den Alltag	253
Andere, teils oppositionelle Blätter	234	Der Mensch in einer verwandelten Umwelt	253
Obwaldner Radio- und Fernsehgesellschaft	235	Kommerzialisierung der Lebenswelt	254
Schritt für Schritt - Die Einführung des		Obstland Obwalden	254
Frauenstimmrechts im Kanton Obwalden	235	Erhaltenswerte Landschaft	254
Kantonale Stimmrechtsfrage in Obwalden	238	Die «postmoderne» Gesellschaft	255
Aufbruch zur postmodernen Gesellschaft -			
Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	242	Literatur- und Quellenhinweise	257